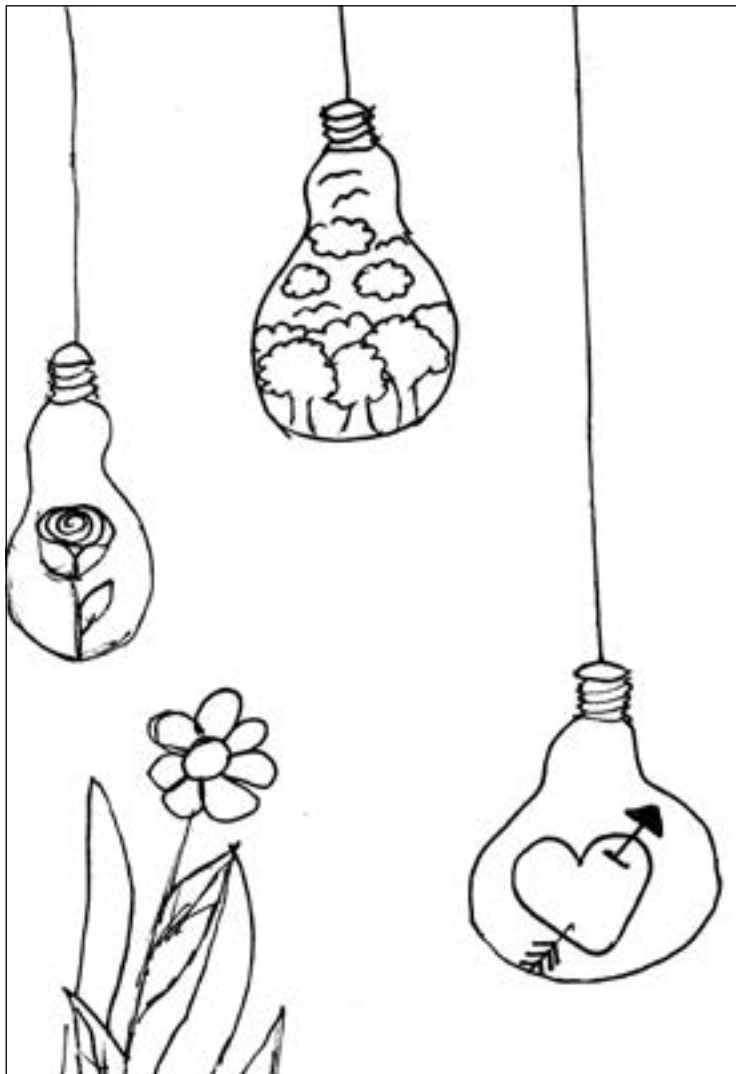


# Der Wulche Chratzer

Quartierblatt von Bethlehem



## Inhalt

Titelbilder 2019	2
Vielen Dank für Ihre Spenden	2
Tageskarten Gemeinde SBB bleiben	2
Selbstversuch Selbstverteidigungskurs	2
Ortsarchiv Bümpliz	3
Kinder-Camps	3
«Por Amor al Arte»	3
«Hallo Velo!»	3
Quartier entdecken	4
«FAIRkleiden»	4
Sportkleider-Tausch	4
Theaterzirkus Wunderplunder	4
Sommerferien	5
Jährliche Revision im Hallenbad	5
«ZAPPED!»	5
Quartierzentrum im Tscharnergut	5
Kindertreff Tscharni geschlossen	5
Das Quartier trifft sich bei Tisch	6
Sommerfest im Holenacker	6
Grümpelturnier und Sommerfest	6
Schulmodulbauten in Brünnen	6
Das traditionelle Sommerfest in Brünnen	7
Öffentliche Obstpflücktage	7
«Café Le Choix»	7
Mit der Jugendmusik nach Spanien	7
«Unabhängig, weiblich, stark»	8
Krähenlärm	8
Die Bücherecke im Wulchechratzer	8
Sophie im Narrenreich	8
Veranstaltungskalender	9

**Kinder zeichnen**

## Titelbilder 2019

In diesem Jahr gestalten Kinder das Titelbild des Wolchechratzers. In Zusammenarbeit mit dem Schulkreis Bethlehem haben wir Kinder gebeten, ein exklusives Wolchechratzer-Titelbild zu zeichnen. In dieser Ausgabe zeigen wir das Werk von Drilona Iljazo (\*2005) aus der Schule Bethlehemacker, Klasse 6a. Vielen Dank! mk

## Aktuell

### Vielen Dank für Ihre Spenden

Werte Wolchechratzer-Spenderinnen und -Spender. Wir möchten Ihnen ganz herzlich danken, dass Sie uns eine Spende zukommen liessen. Die Spende ermöglicht uns nicht nur, den Wolchechratzer zu finanzieren, wir schätzen die Geste auch als Wertschätzung für unsere Arbeit, und dafür danken wir Ihnen ganz herzlich! Falls Ihnen die Gelegenheit zu spenden unters Eis gerutscht ist: auch nachträglich nehmen wir Ihre Spenden gerne entgegen. Postcheckkonto: 30-31003-9, «Der Wolchechratzer», Bern, Zweck: Spende oder auch direkt an der Informationsstelle im Quartierzentrum im Tscharnergut. Die Redaktion

### Tageskarten Gemeinde SBB bleiben

Die nationale Tariforganisation hat geplant, die beliebten Tageskarten Gemeinde abzuschaffen. Wie wir am Freitag, 21. Juni, aus dem Bund erfahren haben, wurden diese Pläne nun auf Eis gelegt. Wir danken allen, die sich dafür eingesetzt haben, dass wir Ihnen dieses Angebot auch weiterhin anbieten können. mk, QZ im Tscharnergut

### Selbstversuch Selbstverteidigungskurs

Im Mai hat im Quartierzentrum Tscharnergut ein Selbstverteidigungskurs stattgefunden. Bei diesem kostenlosen Angebot, das sechs Mal erfolgreich durchgeführt wurde, sollten Selbstvertrauen und Techniken zur Selbstverteidigung vermittelt werden. Alle Menschen in der Stadt Bern sollen sich im privaten und öffentlichen Raum frei und sicher bewegen können. Ich wollte schon lange einen solchen Kurs besuchen, damit ich endlich nicht mehr dieses ohnmächtige Gefühl der Unsicherheit verspüre, sobald ich abends allein unterwegs bin. Nun habe ich die Chance ergriffen und mich angemeldet. Um 10.30 Uhr trafen die letzten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein. Wir haben den Kurs mit 13 Personen angefangen. Ich war überrascht wie durchmischt das Alter und die Herkunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren. Als Erstes bildeten wir einen Kreis und Gabriel, unser Kursleiter fragte, wer schon Opfer eines Übergriffs geworden sei. Ungefähr die Hälfte hat so etwas schon erlebt. Zu meiner Überraschung war der grösste Mann in unserer Gruppe schon mehrmals Opfer auf den Strassen von Bern. Eine andere Frau ist gekommen, weil ihre Tochter vor einer Woche an der Tramhaltestelle belästigt wurde. Es ist uns allen schnell klar geworden, dass es jede oder jeden treffen kann. Danach wärmten wir uns auf und Gabriel

zeigte uns einen Notweherschlag, mit dem man sich aus einer Umklammerung befreien kann. Ohne Kraft ausüben zu müssen, konnte ich mich jetzt von jedem Angriff befreien. Am Schluss des ersten Tages war die Gruppe sehr begeistert. Jedes weitere Mal konnten wir diese Notwehr-Griffe vertiefen und mit allen Teilnehmenden üben. Einmal nach dem Kurs bin ich sehr motiviert nach Hause gekommen und wollte meinem Mann zeigen, was ich in dem Kurs gelernt habe. Ich habe ihm gesagt, dass ich ihn auf den Boden legen würde. Er lachte. Nach einigen Sekunden lag er auf dem Boden und konnte sich nicht mehr bewegen. Er war sehr überrascht und ich sehr stolz, wie effektiv ich die Kursinhalte anwenden konnte. In einer Gesprächsrunde habe ich Gabriel gefragt: Wenn ich mich befreien kann, was meinst du, soll ich einfach wegrennen? Dies wäre mein erster Gedanke in einer solchen Situation. Er meinte: sicher nicht! Du musst den Täter festhalten und die Polizei anrufen. Sonst kann er dich wieder angreifen. Ich realisierte, wie viel Angst ich noch überwinden muss, um mich im Ernstfall verteidigen zu können. Du kannst dich nicht nur befreien, du musst auch deine Angst überwinden und den Gegner unter Kontrolle halten. Lernen ist gut, aber nur durch ständiges Training können wir uns unseren Ängsten stellen. Es ging mir so wie den meisten, die den Kurs besuchten, wir bekamen Lust auf mehr. So sind wir bereits wieder im Gespräch mit Gabriel, um diesen Kurs weiterzuführen. Falls Sie nun auch Interesse verspüren, einen solchen Selbstverteidigungskurs zu besuchen, überwinden Sie Ihre Hemmungen und melden Sie sich bei der nächsten Gelegenheit an, ich werde bestimmt auch dabei sein. Sobald wir genügend Interessierte haben, suchen wir passende Termine. Anmeldung per Mail unter: [info@tscharni.ch](mailto:info@tscharni.ch) oder im Quartierzentrum im Tscharnergut, Waldmannstr. 17a, 3027 Bern, 031 991 7055.

Silvia Birnstiel, Quartierzentrum im Tscharnergut



**«Es isch  
höchschi Zyt!»**  
Fuss- und Handpflege  
Rebekka Wyssen  
Keltenstrasse 23, 3018 Bern  
078 953 46 36 / 031 991 63 31



**BERNER UMWELTTAG**  
**Ä Flirt  
mit  
Zuekunft**  
29. JUNI 2019

**GANZES  
PROGRAMM:**  
[bern.ch/umwelttag](http://bern.ch/umwelttag)

**NACHHALTIGES ENTDECKEN IN BERN WEST**  
Es gibt viel zu erleben: Werde aktiv mit der **Aktion Subers Chleefeld** oder entdecke auf einem **Familienausflug mit Bräteln das Gäbelbachtal**. Und tausche beim **FAIRkleiden – Frauen\*kleidertausch** Altes gegen Neues.

Beundenfeld | Bümpliz | Holenacker | Kirchenfeld | Kleefeld | Länggasse  
Lorraine | Matte | Monbijou | Rossfeld | Steinhölzli | Wyler

## Ortsarchiv Bümpliz

Im Jahr 2001 vermachte der Optiker Paul Loeliger seine private Sammlung von Fotos, Plänen und Akten von Alt-Bümpliz dem Schlossverein Bümpliz mit dem Auftrag, diese für die Zukunft zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Seither wurde die Sammlung von den beiden Ortsarchivaren Max Werren und Werner Augstburger in verdienstvoller Weise gepflegt, verzeichnet und durch hunderte weitere Fotos und Akten über Bümpliz, Bethlehem, Bottigen und Riedbach ergänzt. Im Einverständnis mit dem Schlossverein Bümpliz werden die beiden Ortsarchivare ihre ehrenamtliche Tätigkeit nach 25 Jahren beenden. Trotz intensiver Suche nach einer Nachfolge konnte diesbezüglich keine Lösung gefunden werden. Die rund 4000 Fotos werden deshalb zusammen mit den Akten und Plänen dem Stadtarchiv Bern übergeben. Damit soll sichergestellt werden, dass die Sammlung fachgerecht konserviert und in kulturgüterschutzten Räumlichkeiten sicher aufbewahrt werden kann. Zudem werden ausgewählte Fotos digitalisiert und zusammen mit dem übrigen Archivgut im Online-Archivkatalog des Stadtarchivs präsentiert. Für die Übernahme der Sammlung durch das Stadtarchiv und die Einrichtung des ortsgeschichtlichen Schau-raums hat der Gemeinderat einen Kredit von 60'000 Franken genehmigt. Weiterhin bestehen bleibt der Raum im Bienzgut, in dem das Ortsarchiv bislang untergebracht war. Dieser wird mit Ausstellungsgegenständen zur Geschichte von Bümpliz-Bethlehem ausgestattet und kann für ortsgeschichtliche Aktivitäten – zum Beispiel von Schulen – genutzt werden. Betrieben wird der Raum von 2020 bis 2023 durch die Filiale der Kornhausbibliotheken im benachbarten Begegnungszentrum Bienzgut. Für den Betrieb hat der Gemeinderat für die Jahre 2020 bis 2023 einen Kredit von insgesamt 80'000 Franken für eine befristete Teilzeitstelle für eine Fachperson Information und Dokumentation genehmigt.

Informationsdienst Stadt Bern

## Kinder-Camps

Der Verein Kinder-Camps organisiert seit 2007 in der ganzen Deutschschweiz polysportive Camps für Kinder. In Bern-Bümpliz findet das nächste Camp vom 5. bis 9. August statt, jeweils 10–16 Uhr. Die Inhalte sind so ausgewählt, dass Kinder von 6 bis 13 Jahren vielseitig gefördert und gefordert werden. Pro Woche bieten wir durchschnittlich acht verschiedene Sportarten an. Die Kurse werden von professionellen Sport-Lehrpersonen und Fachspezialisten mit Erfahrung im Kindersport geleitet. Fun und Action sind auf jeden Fall garantiert. Das Programm dauert von Montag bis Freitag jeweils von 10–16 Uhr, inklusive einem Mittagessen, welches vom Café Tscharni in Zusammenarbeit mit dem Motivationssemester SEMOPlus2 des Kompetenzzentrums Arbeit zubereitet wird. Den Abschluss der polysportiven Woche bildet am Freitagnachmittag eine Show des Gelernten für Eltern und Freunde. [www.kinder-camps.ch](http://www.kinder-camps.ch)

twh, Verein Kinder-camps

## «Por Amor al Arte»

Wir sprechen Spanisch, Deutsch und... – es sind alle eingeladen! Ein Kunstprojekt für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Aus Liebe zur Kunst basteln und gestalten wir gemeinsam etwas und werden schmackhafte Zvieri-Ideen für Kinder zubereiten. Immer mittwochs 15.30–17.30, am 3. Juli, 21. August, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember im Quartierzentrum im Tscharnergut. Der Anlass unter der Leitung von Lorena Díez Izquierdo ist kostenfrei und wird von «westwind» finanziert. ldi

## «Hallo Velo!»

Das Berner Velofestival feiert am 18. August seine dritte Austragung und begeistert erneut mit einer einzigartigen Velovielfalt in den Regionen Bern, Gürbe- und Aaretal. «Hallo Velo!» lädt zum dritten Mal zum Mitfahren ein. Eine rund 40 Kilometer lange und vom Verkehr befreite Kernroute bildet dabei das Herzstück und verbindet die beiden Städte Bern und Münsingen. Unterwegs warten zahlreiche Überraschungen und Attraktionen rund ums Velo. So können beispielsweise Cargo Velos oder Einradfahren ausprobiert, Veloneuheiten getestet und in Workshops mit Spezialisten und Mechanikern Fachkenntnisse erlernt oder vertieft werden. Die Festplätze laden auch dazu ein, sich ausgiebig zu verpflegen und mit anderen Velo-Begeisterten auszutauschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei «Hallo Velo!» zur aktiven Mitfahrt eingeladen: Im Uhrzeigersinn und ab einem frei wählbaren Startpunkt radeln sie auf familienfreundlicher Route durch die Region Bern, Gürbe- und Aaretal. Ambitionierte kommen dabei ebenso auf ihre Kosten wie Geniesserinnen und Geniesser: Sportlerinnen und Sportler, Familien, Senioren sowie auch Menschen mit Beeinträchtigungen fahren die gesamte Runde oder entscheiden sich für ein Teilstück. Der Velotransport auf den Bahnlinien Bern- Münsingen und Belp-Bern wird an diesem Tag von «Hallo Velo!» offeriert und die Teilnahme am gesamten Event ist für alle Interessierten kostenlos.

Organisiert wird das Berner Velofestival vom Trägerverein «Hallo Velo!», dem Zusammenschluss von Bern Welcome, Pro Velo Kanton Bern, VCS Kanton Bern, Swiss Cycling und [trailnet.ch](http://trailnet.ch). [www.hallovélo.be](http://www.hallovélo.be)



### **Verein Wohnheim Acherli** DER Wohnpartner für Menschen mit Handicap

Das Wohnheim Acherli mit 95 Wohnplätzen, verteilt auf drei Wohnhäuser und Aussenwohngruppen, bietet jugendlichen und erwachsenen Männern und Frauen mit unterschiedlichster Behinderung im Wohn- und Freizeitbereich eine dauernde oder vorübergehende Wohnform.

Wir suchen per 01. September 2019 oder nach Vereinbarung eine handwerklich begabte Person als

#### **Vertretung unseres Hauswartes (ca. 8 Wochen / Jahr)**

Bei Abwesenheit unseres Hauswartes übernehmen Sie folgende Aufgaben auf Stundenlohnbasis:

- Allgemeine Reinigungsarbeiten
- Überwachen der technischen Anlagen
- Umgebungsarbeiten
- Kleinere Reparaturen
- Winterdienst

Für diese Aufgaben wünschen wir uns eine flexible, handwerklich begabte Person (Rentner u.a.) aus der näheren Umgebung, die die oben erwähnten Aufgaben selbständig, verantwortungsvoll und exakt ausführt.

Anfragen und Schriftliche Bewerbung sind zu richten an: Barbara Hofmann, Bereichsleiterin Hauswirtschaft, Waldmannstrasse 68, PF 285, 3027 Bern. Tel. 031 996 20 27, [www.wohnheimacherli.ch](http://www.wohnheimacherli.ch)

## Quartier entdecken

Das erste Quartierentdeckungsspiel in Bern-West wurde am 22. Juni eröffnet! Unter dem Titel «Quartier entdecken» können ab sofort mit Hilfe einer Kinderquartierkarte zehn schöne Orte in Bethlehem und Bümpliz entdeckt werden. Wenn alle Posten gefunden wurden, erwartet die Entdeckerinnen und Entdecker eine tolle Überraschung, die im Alterszentrum Domicil Schwabgut abgeholt werden kann. Auf den Postentafeln erfährt man allerlei Wissenswertes und Skurriles zu den einzelnen Orten. Die Karten sind in den Bibliotheken, Treffpunkten und Restaurants im Quartier erhältlich. Der Rundgang ist ganzjährig geöffnet und kann auch in einzelnen Etappen gemacht werden. Bewegung und Spass garantiert! Alles, was man dazu braucht, sind eine Quartierkarte, auf denen die Posten eingezeichnet sind, eine Sammelkarte und ein Stift um die Posten durchpausen zu können. Der Entdeckerspass ist kostenlos und Karten gibt es zum Download unter [www.quartier-entdecken.ch](http://www.quartier-entdecken.ch) oder können auch an folgenden Orten zum abgeholt werden: Treffpunkt Untermatt, Quartierzentrum im Tscharnergut, Reformierte Kirchgemeinde Bethlehem, Bibliothek Bienzgut, Domicil Schwabgut, Kindertreffs in Bern-West, Jugendtreffs Bienzgut, Reformierte Kirchgemeinde Bümpliz, Stöcktreff, Bibliothek Gäbelbach, Quartierarbeit Gäbelbach und Quartierbüro Kleefeld. Der Rundgang ist gut verteilt im Quartier und kann ohne Velo auch gut über mehrere Tage hinweg gemacht werden.

«Quartier entdecken» wurde von einer Projektgruppe aus Quartierbewohnenden und verschiedenen Organisationen im Rahmen der Bildungslandschaft Bern-West «futurina» mit dem Ziel ins Leben gerufen, die vielen attraktiven Quartierorte in Bern-West bekannter zu machen.

sl, ss & Informationsdienst Stadt Bern

## «FAIRkleiden»

Im Rahmen des Berner Umwelttages organisieren wir einen Frauenkleidertausch, Am Samstag, 29. Juni, 14–18 Uhr im Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85. Kleider, Schuhe, Schmuck, Accessoires, Taschen; alles was das Herz begehrt (ab Kleidergrösse 34/XS oder Schuhgrösse 35) wird gesammelt und weitergetauscht Pro mitgebrachten Teil erhält man 1 Bon (max. 5 Bons), der gegen andere Teile eingetauscht werden kann. Jede Besucherin kann maximal 5 Bons einlösen und zusätzlich werden drei Einzelstücke geschenkt. Eine Aktion der Ref. Kirche Bümpliz, Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit, Trägerverein Offene Jugendarbeit Bern und Verein Kinder Bern West. Weitere Informationen bei Barbara Bregy, 079 742 35 61. bb

## Sportkleider-Tausch

Im Schulhaus Schwabgut findet ab dem 26. Juni jeweils einmal monatlich an einem Mittwoch, 12–14 Uhr, ein Sportkleider-Tausch statt. Kinder, Jugendliche oder ihre Bezugspersonen können nicht mehr gebrauchte Sportkleider, Sportschuhe oder Sportartikel vorbeibringen und erhalten maximal 5 Bons dafür. Diese Bons können sie sofort oder an einem nächsten Tauschtag gegen andere Sportsachen eintauschen. Familien sollen so von der kostenintensiven Anschaffung von Sportausrüstung entlastet werden. Kein Kind, keine Jugendliche und kein Jugendlicher soll wegen fehlender Ausrüstung nicht an einem Sport- oder Bewegungsangebot teilnehmen können. Am 26. Juni, 28. August, 18. September, 30. Oktober, 27. November und 18. Dezember. Sportkleider, Turnschuhe, Sporttaschen und Sportartikel, die du nicht mehr brauchst oder die zu klein geworden sind, sammeln wir und tauschen sie weiter. eg

## Theaterzirkus Wunderplunder

Der Kinderzirkus ist auch in diesem Jahr wieder zu Gast in Bern West: vom 30. September bis 4. Oktober im Brünnpark. Gönnen Sie sich und Ihren Kindern eine erlebnisreiche Ferienwoche. Die Kinder proben täglich und krönen die Woche mit zwei Zirkusvorstellungen am Freitag.



Die Zirkuswoche kostet für das erste Kind 40.-, für weitere Geschwister je 20.- (Solidaritätsbeitrag für Gutverdienende 80.- bzw. 40.-) und richtet sich an die Schulkinder aus Bethlehem und Bümpliz. Die Anmeldung ist ab Montag, 24. Juni 2019, an der Infostelle im Quartierzentrum im Tscharnergut möglich. Die Teilnahmegebühr ist mit der Anmeldung zu bezahlen. Organisiert wird die Ferienwoche durch das Tagi Brünnergut, den Familiensupport Bern West, die Quartierarbeit Gäbelbach/Holenacker (VBG) und das Quartierzentrum im Tscharnergut. Kontakt: Quartierzentrum im Tscharnergut, 031 991 70 55, [info@tscharni.ch](mailto:info@tscharni.ch).

jr, [www.gaelbach.ch](http://www.gaelbach.ch), [www.wunderplunder.ch](http://www.wunderplunder.ch)

## SIE SUCHEN, WIR FINDEN

**Aktuell: Wohnungen und Autoeinstellplätze  
in Bern West.**



**DR. MEYER**  
Immobilien AG

Ihr Partner für Immobilien

**Morgenstrasse 85A, 3018 Bern**  
**Telefon 031 996 42 52**  
**[info@dr-meyer.ch](mailto:info@dr-meyer.ch), [www.dr-meyer.ch](http://www.dr-meyer.ch)**

## RESTAURANT Blumenfeld

**Das ganze Jahr 365 Tage geöffnet**

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 06.00 bis 23.00

Samstag und Sonntag 11.00 bis 21.00

031 994 16 00  
Murtenstrasse 265, 3027 Bern  
Tram Nr. 8 Bethlehem Kirche

[info@blumenfeld.ch](mailto:info@blumenfeld.ch) / [www.blumenfeld.ch](http://www.blumenfeld.ch)



## Sommerferien

Die Bethlehemer Gaststätten und Institutionen haben in den Sommerferien wie folgt geöffnet bzw Betriebsferien:

Zentren					
	1. Woche 8.-14.7.	2. Woche 15.-21.7.	3. Woche 22.-28.7.	4. Woche 29.7.-4.8.	5. Woche 5.8.-11.8.
<b>Infostelle QZ Tscharnergut</b> 031 991 70 55	Mo-Fr 8.30-11	Mo-Fr 8.30-11	Mo-Fr 8.30-11	Mo-Fr 8.30-11 1.8. geschl.	Mo-Fr 8.30-11
<b>Werkstatt QZ Tscharnergut</b> 031 991 70 55	zu	zu	zu	zu	zu
<b>Mütterzentrum</b> 031 991 21 05	zu	zu	zu	zu	zu
Bibliotheken					
<b>Bibliothek Gäbelbach</b> 031 991 23 77	zu	zu	zu	zu	offen
<b>Bibliothek Tscharnergut</b> 031 992 67 58	offen	zu	zu	zu	zu
<b>Bibliothek Bümpliz</b> 031 991 37 11	offen	offen	offen	offen	offen
Gaststätten					
<b>Café Aada</b> 076 334 73 41	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Café Acherli</b> 031 996 20 20	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Café Bar Toni</b> 031 991 24 22	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Café Tscharni</b> 031 991 70 57	Mo-Fr 8.30-11	Mo-Fr 8.30-11	Mo-Fr 8.30-11	Mo-Fr 8.30-11 1.8. zu	Mo-Fr 8.30-11
<b>kaFe HKB</b> 031 991 68 23	offen	offen	offen	zu	offen
<b>Park-Café Brünnergut</b>	zu	zu	zu	offen	offen
<b>Blumenfeld</b> 031 994 16 00	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Jäger</b> 031 992 16 12	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Mona Lisa</b> 031 992 60 35	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Nemrut</b> 031 992 90 10	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Noa</b> 031 381 07 60	offen	zu	zu	zu	offen
<b>Tre Re</b> 031 992 61 61	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Tscharnergut</b> 031 992 38 00	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Piazza</b> 031 558 28 55	offen	offen	offen	offen	offen
<b>Tramegge</b> 031 991 95 66	offen	offen	offen	offen	offen

## Quartierzentrum im Tscharnergut

Café Tscharni:	Montag-Freitag:	8.30-18 Uhr
Informationsstelle:	Montag-Freitag:	12-18 Uhr
Freizeitwerkstätten:	Dienstag-Freitag:	15-19 Uhr
	Samstag:	10-18 Uhr

### Öffnungszeiten Sommerferien (8. Juli-11. August)

Café Tscharni:	Montag-Freitag:	8.30-11 Uhr
Informationsstelle:	Montag-Freitag:	8.30-11 Uhr
Freizeitwerkstätten:		geschlossen
		<a href="http://www.tscharni.ch">www.tscharni.ch</a>

Am 1. August ist das ganze Haus geschlossen. Ab dem 12. August gelten wieder die regulären Öffnungszeiten mk

## Kindertreff Tscharni geschlossen

Der Kindertreff Tscharni ist seit wenigen Wochen geschlossen. Einer der Gründe dafür ist sicherlich, dass während den Öffnungszeiten oft sehr konfliktreiche Situationen stattfanden. Das Thema Respekt zu Mensch und Material ist uns ein grosses Anliegen, welchem wir im Moment mit unserem Angebot nicht gerecht werden. Deshalb haben wir beschlossen, uns zu reflektieren und zu überdenken um uns schlussendlich neu zu erfinden. Da dies Zeit braucht, können wir den regulären Treffbetrieb momentan nicht aufrecht erhalten. Unser Ziel ist es jedoch, den Treff baldmöglichst mit Freude und Sicherheit wieder zu eröffnen. Wir wollen wieder einen Begegnungsraum für Kinder schaffen, in dem Beziehungen und wohlwollende Gemeinschaft neben dem Familiensystem erfahrbar sind. Wir wollen alle Kinder aus dem Quartier willkommen heissen und ihnen vertrauensvolle und verlässliche Gegenüber sein. Wir wollen, dass sich die Kinder untereinander und mit uns wohlfühlen und es somit zu weniger Machtkämpfen und Auseinandersetzungen kommt. Unser Angebot soll freies Spiel ermöglichen und die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder unterstützen. So möchten wir ihre Sozialkompetenz fördern und das Miteinander stärken. Die «Spielreisen» (unser mobiles Spielangebot im Fellergut und Holenacker) werden weiterhin jeweils am Donnerstag (15-18 Uhr) von uns durchgeführt und betreut und dürfen herzlich gerne besucht werden, wie auch alle anderen Angebote ausserhalb des Treffs. Wir suchen ausserdem aktiv den Kontakt zum Quartier und sind mit den verschiedenen Institutionen im Austausch. Unterstützende Eltern sind uns sehr willkommen und erwünscht. Wir freuen uns auf eine neue Ära! Euer Kindertreff Tscharni-Team. as

## Jährliche Revision im Hallenbad

Wie jedes Jahr werden in den Sommermonaten in den städtischen Hallenbädern gestaffelt notwendige Revisionsarbeiten durchgeführt. Das Hallenbad Weyermannshaus bleibt deshalb während drei Wochen, 21. Juli-11. August, geschlossen. Informationsdienst Stadt Bern

## «ZAPPED!»

Die Jungwacht Blauring Bethlehem lädt zu einem filmreifen Abenteuer für alle Kinder der 1.-9. Klasse ein: Das Sommerlager vom 6.-14. Juli. Ob Action, Romantik oder Komödie, hier könnt ihr in die Filmgeschichten eintauchen, coole Geländespiele bestreiten, Badespass und Wandertouren erleben, am Lagerfeuer singen. Weitere Infos bei [julia.oluoma@gmail.com](mailto:julia.oluoma@gmail.com) jo



### Bäckerei-Konditorei

#### Sterchi

Bethlehemstrasse 2  
Bottigenstrasse 46  
[sterchi-beck.ch](http://sterchi-beck.ch)

### Schön cool: hausgemachte Glace

Erfrischend, fruchtig, cremig:  
probieren Sie unsere  
hausgemachten Glace-Sorten

(Erdbeer, Schoggi, Pistache, Haselnuss, Café,  
Vanille, Mango, Himbeer, Aprikose... mmmh)



## Das Quartier trifft sich bei Tisch

Ein wunderbares Gefühl der Zufriedenheit und Freude erfüllt uns, wenn wir uns an den 24. Mai erinnern. Aller Unsicherheit und Skepsis zum Trotz wurde das Fest mit über 1000 Besucherinnen und Besuchern ein unvergesslicher Höhepunkt in der Geschichte des Tscharnerguts. Es war ein grosser Erfolg! Mitgefeiert haben alle: Kinder und Senioren, Schülerinnen und Schüler, Familien, lokale Institutionen, Vereine und natürlich die Nachbarschaft. Dass dieser Zusammenschluss so vieler verschiedener Kulturen, Menschen und Institutionen auf diese harmonische Weise gelungen ist, zeigt uns auf, was möglich ist, wenn man den Mut hat, die Grenzen zu überschreiten um Neues kennen zu lernen. Dieses Event ist ein starkes Zeichen für die Gemeinschaft im Westen, wo sich die Vielfalt der Kulturen trifft und ein gemeinsames Zusammenleben aufzeigt. Dies ist auch den zahlreichen Gästen, die von ausserhalb des «Tscharnis» kamen, aufgefallen, eine richtig tolle Visitenkarte für unser Quartier. Bern West sorgt für mehr Gemeinschaft, Offenheit und weniger Anonymität.



Ein grosser Dank geht an alle, die sich mit so viel Engagement für diesen Event eingesetzt haben, an die Vielzahl der Besucherinnen und Besucher, die den Erfolg erst möglich gemacht haben. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf die tolle Zusammenarbeit mit den vielen verschiedenen Organisationen, Vereinen, Kulturgruppen und Menschen zählen können. Es war wunderbar zu sehen, wie sich so viele verschiedene Menschen an einem Tisch vereinen, sich dabei kennen lernen und voneinander profitieren konnten. Am schönsten ist, wenn man das gemütliche Beisammensein und gemeinsame Festen und Lachen der vielen Nachbarinnen und Nachbarn sehen konnte, obwohl viele im Vorfeld sehr skeptisch waren und eine solche Zusammenkunft kaum für möglich gehalten hätten. Das gibt Mut, Kraft und vor allem Lust auf mehr! Insgesamt blicken wir mit grosser Zufriedenheit auf dieses erfolgreiche Event zurück und freuen uns schon sehr auf das nächste Mal. Vielen Dank an alle Beteiligten, es war wunderbar! Auf der Internetseite des Quartierzentrums im Tscharnergut sind ein paar Impressionen des Anlasses in einer Fotogalerie (unter «Soziale Projekte und Veranstaltungen») zu finden.

Für das OK, sb

Holenacker



### Sommerfest im Holenacker

Das Sommerfest findet am Samstag, 17. August statt. Es darf auch dieses Jahr gehüpft und gefeiert werden. Der Quartierverein hat wiederum die grosse Hüpfburg Lion King bestellt. Lion King steht vor dem Restaurant Holi Pizza (Holenackerstrasse 21, 3027 Bern) für Kinder und Jugendliche gratis zur Verfügung. Für 5 Franken kann man eine Pizza oder eine Wurst bestellen. Das Getränk ist inbegriffen. Der Quartierverein darf auch dieses Jahr auf die grosse Unterstützung durch das Restaurant Holi Pizza rechnen. Die Steelband Poco Loco wird aufspielen und weitere Überraschungen warten auf die Besucherinnen und Besucher. Die Hüpfburg öffnet um 14 Uhr, das Fest dauert von 16–21 Uhr. . bk

Bethlehemacker



### Grümpelturnier und Sommerfest

...im Bethlehemacker am Samstag, 29. Juni auf und bei der grossen Wiese Bethlehemacker. Der Quartierverein Bethlehemacker lädt alle ein, die grosse Wiese im Bethlehemacker zum Feiern zu benutzen. Ein Fest für alle, die 3027 lieben! Zur Verfügung stehen «Grümpu-Beiz», QBA-Treff, Musik, Tombola, Hüpfburg, Riesenkofferbühne, Flohmarkt, Kinderschminken, Ponyreiten (15–17 Uhr) und ein Retro-Match für Kurzentschlossene. sm

[www.bethlehemacker.ch](http://www.bethlehemacker.ch)

Brünnen ○ ○ ○ ○

### Schulmodulbauten in Brünnen

In den kommenden zwei Jahrzehnten müssen in den beiden Schulkreisen Bümpliz und Bethlehem zahlreiche Schulanlagen saniert und erweitert werden. Da eine Sanierung unter laufendem Betrieb in der Regel nicht möglich ist, sind die meisten Schulen auf eine Ausweilösung angewiesen. Mit einer umfassenden Planung will die Stadt verhindern, dass sie für jede Schule eine eigene und damit letztlich teurere, temporäre Lösung entwickeln muss. Vorgesehen ist der

Bau einer provisorischen Schulanlage, die nacheinander von den Volksschulen Bethlehemacker, Schwabgut, Bümpliz, Statthalter, Gäbelbach und Tscharnergut genutzt werden kann. Dazu werden die Bauarbeiten an den Schulanlagen zeitlich aufeinander abgestimmt. Insgesamt muss provisorischer Schulraum für 14 Klassen geschaffen werden. Gebaut werden soll das Schulraumprovisorium auf der städtischen Parzelle Brünnenstrasse 15. Sie liegt direkt neben dem Brünnenpark, hat die nötige Grösse und verfügt zudem über eine Turnhalle, einen Sportplatz und Aussenflächen. Die künftige Bauparzelle ist zurzeit mit sechs Pavillons bebaut. Diese befinden sich in einem schlechten Zustand und werden unabhängig vom vorliegenden Projekt im Herbst 2019 zurückgebaut. Realisiert werden soll die provisorische Schulanlage mit modularen Holzbauten. Solche Schulmodulbauten sind in Bern bereits an verschiedenen Standorten im Einsatz und eignen sich besonders gut, um kurzfristige Schulraumpengpässe abzudecken. Der Gemeinderat hat den Baukredit von 16,1 Millionen Franken zuhanden des Stadtrats verabschiedet. Die Vorlage kommt voraussichtlich im November 2019 vors Volk. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Anfang 2020 und dauern bis Sommer 2020.

Infomationsdienst Stadt Bern

## Das traditionelle Sommerfest in Brünnen

Der Quartierverein Brünnen lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers zum gemeinsamen Grillieren ein. Das gemütliche Beisammensein soll unter anderem zum Kennenlernen neuer Nachbarn verhelfen. Wir treffen uns am Sonntag, den 18. August ab 12 Uhr auf der Wiese im Chaponnièrepark. Bitte das Fleisch zum Grillieren selber mitbringen; die Möglichkeit zum Grillieren ist vorhanden. Brot, Salate und Getränke werden gratis abgegeben. Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Ausweichtermin ist der 25. August. Wir freuen uns auf möglichst zahlreiche Teilnehmende. Weitere Auskünfte sind auf der Internetseite [www.qvbruennen.ch](http://www.qvbruennen.ch) zu finden.

ck, Quartierverein Brünnen

## Öffentliche Obstpflüchtage

Den Obstbäumen zuliebe sollten keine Früchte freihändig in der Parkanlage Brännengut gepflückt werden. Dies sollten nur geschulte Hände erledigen. Die Obstgruppe Brännengut lädt deshalb das Parkpublikum herzlich zu besonderen öffentlichen Obstpflüchtagen ein: Immer mittwochs, 14 Uhr am 14., und 28. August, 11. und 25. September sowie 9. und 23. Oktober. Machen Sie mit? Für Auskünfte wenden Sie sich an das Guichet Parkanlage Brännengut, Urs Hofer, 031 991 73 79, [urs.hofer@bruennengut.ch](mailto:urs.hofer@bruennengut.ch) je

## «Café Le Choix»

Bereits seit anderthalb Jahren findet im Treffpunkt Untermatt, fast jeden Freitag, 9–11 Uhr, das «Café Le Choix» statt, ein Treffpunkt um Deutsch zu üben, zusammen zu reden, sich bei Problemen zu unterstützen oder einfach über interessante Themen zu reden. Bis zum 11. August hat das Café noch Sommerpause, anschliessend sind alle Besucherinnen und Besucher wieder herzlich willkommen.

clj

## Jugendspalte

### Mit der Jugendmusik nach Spanien

Am Wochenende vom 21./22. September findet in Burgdorf das Schweizer Jugendmusikfest statt. Über 100 Jugendmusiken aus der ganzen Schweiz werden Burgdorf in ein grosses Fest der musizierenden Jugend verwandeln. Mit dabei ist auch die Jugendmusik Bern-Bümpliz. Das Schweizer Jugendmusikfest ist für alle jungen Musikantinnen und Musikanten ein unvergessliches Erlebnis. Ein Erlebnis, das die Jugendlichen der JMBB mit möglichst vielen aktiven Musikantinnen und Musikanten aus der Region Bern-West teilen möchten. Um sich optimal auf das Jugendmusikfest vorzubereiten, veranstaltet die JMBB ein Musiklager vom 3.–10. August in Spanien.



In der Heimat ihres Dirigenten José Luis Gómez werden die jungen Musikantinnen und Musikanten bei Register- und Gesamtproben die Stücke für das Schweizer Jugendmusikfest vorbereiten. Der junge spanische Dirigent José ist in Benisanó in der Nähe von Valencia (Spanien) aufgewachsen und freut sich, mit der JMBB in seine Heimat zurückzukehren.

Für die JMBB Grund genug, ein Schnupper-Angebot anzubieten. Das Schnupperangebot richtet sich an alle Jugendlichen aus dem Raum Bern-West, die zwischen 12 und 20 Jahre alt sind und ein Instrument spielen, das im Sinfonischen Blasorchester gespielt wird. Neben den herkömmlichen Blas- und Schlaginstrumenten werden im Sinfonischen Blasorchester auch Cello, Kontrabass und E-Bass eingesetzt. Bereits beteiligt sich ein Cellist am Projekt. Das Schweizer Jugendmusikfest findet nur alle fünf Jahre statt. Neben einem Selbstwahlstück und einem Marsch wird auch ein Aufgabenstück einstudiert. Gemeinsam mit den rund 30 Mitgliedern der JMBB studierst du drei Stücke ein und präsentierst das Resultat am Sonntag, 22. September 2019 der dreiköpfigen Jury und dem interessierten Publikum. Unter der musikalischen Leitung von José Luis Gómez strebt das Jugendblasorchester die erfolgreiche Titelverteidigung an. Am letzten Schweizer Jugendmusikfest in Zug erzielte das Blasorchester den 1. Rang. Die Proben sind jeweils am Donnerstag um 19 Uhr in der Sekundarschule Bümpliz. Weitere Infos auf [www.jmbb.ch](http://www.jmbb.ch) oder beim JMBB-Präsidenten Markus Morgenegg 079 540 80 65.

bk

vitadoro

Notrufdienst  
Haushaltsdienst

Hilfe und Sicherheit  
für Betagte und Menschen  
mit Behinderung

vitadoro ag  
Kornweg 17  
3027 Bern  
Tel. 031 997 17 77  
[info@vitadoro.ch](mailto:info@vitadoro.ch)  
[www.vitadoro.ch](http://www.vitadoro.ch)

**BESTATTUNGSDIENST  
OSWALD KRATTINGER AG**

**031 991 11 77**

[info@krattingerag.ch](mailto:info@krattingerag.ch)  
[www.krattingerag.ch](http://www.krattingerag.ch)  
Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz



## «Unabhängig, weiblich, stark»

Die Sommerferien sind vorbei und die meisten sind wieder zuhause. Die Nächte sind noch lang und schön warm. Ideale Bedingungen um gemeinsam einen schönen Film im Open-Air-Kino anzuschauen. Diese Gelegenheit bietet sich vom 15.–17. August im Innenhof der Röm.-Kath. Pfarrei St. Mauritius Die Bar ist jeweils ab 20 Uhr offen und die Filmvorführung beginnt um 21.30 Uhr.

Das Programm in diesem Jahr steht im Zeichen der Gleichberechtigung: Feministische Forderungen werden in der ganzen Welt immer lauter. In verschiedenen Ländern gehen Millionen von Frauen und solidarische Männer auf die Strassen, um der fehlenden Gleichstellung die Stirn zu bieten.

### Donnerstag, 15. August: «Volver»

Der spanische Regisseur Pedro Almodovar bevölkert die Leinwand immer wieder mit schönen, schrillen, tragischen und starken Frauenfiguren. So auch in seinem Film: «Volver» macht Männer zu «Nichtsnutzern» und Mutter zur Besten. Regie: Pedro Almodovar

### Freitag, 16. August: «Female Pleasure»

In der Schweiz ist Female Pleasure der meistgesehene Dokumentarfilm 2018. Im Film geht es weniger um die weibliche Lust als um deren Unterdrückung. Fünf Frauen erzählen über sexuelle Gewalt. Weshalb der Film für alle Frauen und Männer gedacht ist, erklärt die Schweizer Regisseurin Barbara Miller.

### Samstag, 17. August: «Brot und Tulpen»

Silvio Soldini zeigt in diesem munteren und oftmals auch leicht bizarren Spass, wie stark und unabhängig sich eine Frau im Alltag durchschlagen kann. In Italien avancierte das anarchische Werk zur Erfolgskomödie des Jahres. Besonders berührend: Bruno Ganz in seiner Hauptrolle. rp

Leser schreiben



## Krähenlärm

Lieber Housi

Gerne lese ich jeweils im Wolchechratzer deine Antworten auf brennende Fragen und danke Dir dafür! Jetzt wo es endlich wärmer wird, wäre es schön auf dem Balkon zu sitzen, wenn nicht der schreckliche Lärm und das Gezänk der Saatkrähen wären. Die Tauben sind noch heilig, auch wenn sie gerne hier und da einen Besuch abstatten, aber sie sind wenigstens ruhig und friedliebend. Doch die Krähen sind dermassen aggressiv, gehen auf die Singvögel los, die immer weniger werden und auch auf die Tauben. Man müsste sie wirklich vertreiben von hier und irgendwie auf das Land locken. Aber wie? Hätte da Frau Tschäppeler von Stadtgrün nicht eine Idee? Sonst müsste sie sich einmal hier auf den Balkon setzen und sich den Lärm zu jeder Tageszeit bis tief in die Nacht anhören. Sicher spreche ich vielen aus dem Herzen. Danke Housi für deine Bemühungen.

Lieber Peter (Anm. der Redaktion: Peter ist der Verfasser des Leserbriefes in der Mai-Ausgabe des Wolchechratzers)

Laufe einmal hinter dem Migros von der Abendstrasse Richtung Westside beim Weiher vorbei, da gibt es noch eine blühende intakte Wiese! Sie ist sooo schön. Und bleibt es hoffentlich, wenigstens bis zum nächsten Wolchechratzer.

Liebe Redaktion: Der Wolchechratzer ist ein gutes Blatt. Ich danke Euch allen für Eure Bemühungen. Lydia

## Die Bücherecke im Wolchechratzer

Der Wolchechratzer stellt Ihnen hier regelmässig unsere Buchempfehlungen vor. Auch Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen. Schreiben Sie uns einfach einen kurzen Text mit Ihrem Buchtipps und senden Sie diesen an «Der Wolchechratzer», Waldmannstr. 17a, Postfach 379, 3027 Bern oder per Mail wolchechratzer@tscharni.ch.

### Lesefieber

Manuela Hofstetter, Autorin des bekannten Bücherblogs [www.lesefieber.ch](http://www.lesefieber.ch), unterstützt uns dabei. Mit ihrer Erlaubnis dürfen wir ihre Rezensionen für den Wolchechratzer verwenden. In der heutigen Ausgabe stellen wir Ihnen eine Rezension der 13jährigen Meret vor, welche, neu seit diesem Frühjahr, ebenfalls für «Lesefieber» schreibt. mk

## Sophie im Narrenreich



Sophie wird gerade zwölf und macht immer noch gerne sehr kindliche Sachen. Um Mitternacht, als sie endlich zwölf wird, hört sie eine Stimme aus ihrem Schrank und, als sie hineinschaut, entdeckt sie ein leicht bläuliches Haarbüschel. «Mist, sie kann mich sehen, das kann doch nicht sein! Sie sollte mich nicht sehen», plappert die Stimme weiter. Es stellt sich heraus, dass das Wesen ein Narr ist. Theobald, der Narr,

muss Sophie erklären, dass er kein Faschingsnarr, sondern ein Gedankennarr ist. Theobald und andere Narren sind dafür da, den Menschen Glücksmomente zu schenken. Sie leben im verborgenen Narrenreich, einer Parallelwelt zur Menschenwelt. Doch es gibt nicht nur Glücksnarren, sondern auch Narren, die dem grausamen Zaubernarren Kiéron folgen und Trauer und Schwermut verbreiten. Diese Schwarznarren bedrohen sowohl die Menschen als auch das ganze Narrenreich. Da Sophie der einzige Mensch ist, der die Narren sehen kann, ist sie die einzige Hoffnung für beide Welten. Sophie macht sich auf den Weg, um Kiéron zu stürzen. Doch das grösste Geheimnis, das Sophie lüften muss, ist, wer sie selbst ist ...

### Fazit: Bleib so, wie du bist!

Als das Buch vor gut zwei Jahren erschienen ist, habe ich «Sophie im Narrenreich» so rezensiert: Diese Geschichte hat mich gefesselt. Zum Glück konnte ich lange umblättern! Das Cover sprach mich schon an und rief: «Lies mich!». Die Narren im Buch von Verena Petrasch sind so gut beschrieben, dass man das Gefühl bekommt, dass es sie wirklich gibt. Die 528 Seiten sind alle spannend: Kann Sophie den Narren und den Menschen Frieden bringen? Wer ist diese Sophie überhaupt, die zwischen der Narren- und der Menschenwelt wandeln kann? Manchmal dachte ich, dass die Narren aus dem Buch mir selbst im Alltag Glücksmomente schenken. Es ist momentan eines meiner Lieblingsbücher, weil es gute Gedanken auslöst und zum Nachdenken anregt. Ich empfehle es sehr für Mädchen ab 10 Jahren. Rückblickend kommen wieder Glücksmomente auf. Ich kann mich heute noch gut mit Sophie identifizieren. Für Zehnjährige ist das Buch zwar richtig dick, aber die Geschichte ist so spannend, dass man es schnell liest.

Verlag: Beltz und Gelberg, ISBN-Nr. 978-3-407-82214-7.

Meret. [www.lesefieber.ch](http://www.lesefieber.ch), [www.buchbon.ch](http://www.buchbon.ch)





- **Pumptrack-Anlage**  
Bis 15. Juli beim Schulhaus Schabgut zur freien Benutzung.
- **Offene Beachvolleyfelder**  
Bis 1. September auf dem Hockeyfeld des Weyerli
- **Kostenloser Jassnachmittag im Café Tscharni**  
Jeden Donnerstag, ausser am 1. Donnerstag im Monat, Sommerpause ab 28. Juli bis 15. August
- **Grümpelturnier Bethlehemacker**  
Samstag, 29. Juni auf der Grossen Wiese Bethlehemacker.
- **FAIRkleiden - Frauenkleiderbörse**  
Samstag 29. Juni, 14–18 Uhr, Kirchgemeindehaus Bümpliz.
- **«Quartierzmorge»**  
Dienstag, 2. Juli ab 8.30 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem. Kollekte zugunsten Hilfskasse.
- **Spiele für Ältere**  
Dienstag, 2. Juli, 14.30–16.30 im Ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem.
- **«Por Amor al Arte»**  
Mittwoch, 3. Juli und 21. August, 15.30–17.30 im Quartierzentrum im Tscharnergut.
- **Aktivnachmittag im Weyerli**  
Samstag, 10. August verschiedene Sportarten ausprobieren.
- **Öffentliche Obstpflücktage Parkanlage Brännengut**  
Mittwochs, 14 Uhr am 14., und 28. August, 11. und 25. September sowie 9. und 23. Oktober.
- **Sommerfest im Holenacker**  
Samstag 17. August, 16–21 Uhr, Hüpfburg ab 14 Uhr.
- **Openair-Kino Bethlehem**  
Donnerstag–Samstag, 15.–17. August, Pfarrei St. Mauritius. Die Bar mit Getränken und Snacks ist jeweils ab 20 Uhr geöffnet, die Filmvorführungen beginnen um 21.30 Uhr.
- **Bümplizer Chilbi**  
Freitag–Sonntag, 16.–18. August, Chilbiplatz Bümpliz
- **Treff für Jungseniorinnen und Jungsenioren**  
Mittwoch, 21. August, 9–11 Uhr im Café Tscharni.
- **Alterstreff**  
Freitag, 23. August 14.30–16.30 im Ref. Kirche Bethlehem.
- **Sportkleider-Tausch**  
Mittwoch, 28. August, 12–14 Uhr im Schulhaus Schwabgut.
- **Kids Cup by Nicola Spirig**  
Samstag, 31. August, Spasstriathlon in Freibad Weyermannshaus. [www.nicolaspirig-kidscup.ch](http://www.nicolaspirig-kidscup.ch)

**Gesundheit,  
Ernährung  
und Kosmetik.**

**Wir beraten Sie gerne!**

**TSCHARNERGUT  
APOTHEKE**

Fellerstrasse 28 | CH-3027 Bern | Tel. 031 992 45 49 | Fax 031 994 21 35  
Webseite [www.tscharnergut-apotheke.ch](http://www.tscharnergut-apotheke.ch) | E-Mail [info@tscharnergut-apotheke.ch](mailto:info@tscharnergut-apotheke.ch)

**«Der Wulchechratzer», Nr. 715**

Gemeinnütziges und unabhängiges Quartierblatt von Bethlehem.  
*Redaktion und Herstellung:* Silvia Birnstiel, Simon Lieberherr, Marcel Knöri, Christian Koch, Nadia Maeder, Peter Muster, Erich Ryter, Otto Wenger, Ursula Wermuth. Veröffentlichungen widerspiegeln nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion. *Herausgeber:* Quartierzentrum im Tscharnergut im Auftrag der Quartiervereine Bethlehemacker, Bethlehem-Leist, Brünnen, Eymatt, Gäbelbach, Holenacker, Untermatt und Tscharnergut. Mit freundlicher Unterstützung der reformierten Kirchgemeinde Bethlehem und der katholischen Pfarrei St. Mauritius. *Adresse:* Waldmannstrasse 17a, Postfach 379, 3027 Bern-Bethlehem, Tel 031 991 70 55, [www.tscharni.ch](http://www.tscharni.ch), [wulchechratzer@tscharni.ch](mailto:wulchechratzer@tscharni.ch). *Postcheckkonto:* 30-31003-9. «Der Wulchechratzer», Bern. *Auflage:* 7800. Im Abonnement: 11 Nummern/Jahr mind. Fr. 30.-. *Insertionspreise:* 1/8-Seite Fr. 60.-, 1/4-Seite Fr. 120.-, 1/2-Seite Fr. 240.-, 1/1-Seite Fr. 480.-. Bei mehrmaligem Erscheinen Rabatt. *Druck:* Druckerei Hofer Bümpliz AG, Wangenstr. 57, 3018 Bern-Bümpliz. *Redaktions- und Insertionsschluss:* 3. Donnerstag im Monat (10 Uhr). *Erscheinungsdatum:* 4. Donnerstag im Monat.